

Ingelheim am Rhein

Personalkosten via Web berechnet

[13.4.2004] Die Stadt Ingelheim am Rhein nutzt künftig die Personal-Software LOGA des Unternehmens P&I. Als Application Service Provider (ASP) fungiert das Kommunale Rechenzentrum Minden/Ravensberg-Lippe.

Die Stadt Ingelheim am Rhein (Rheinland-Pfalz) hat ihre Entgeltabrechnung und die Personalkostenplanung innerhalb von sieben Wochen auf die Personal-Software LOGA des Unternehmens P&I umgestellt. Die Stadtverwaltung bezieht die Lösung "zur Miete" (Application Service Providing, ASP) vom Kommunalen Rechenzentrum (KRZ) Minden/Ravensberg-Lippe. Die Anwender in der Ingelheimer Stadtverwaltung greifen dabei via Internet auf die im Rechenzentrum in Lemgo installierte Software zu. Ausschlaggebend für die Entscheidung der Stadt sei gewesen, dass die Software intuitiv bedienbar ist und die Möglichkeit bietet, die Personalkosten für jede Verwaltungsleistung auszuwerten und zu planen, teilt P&I mit. Ab 2005 wird Ingelheim auch die Stellenbewirtschaftung mit LOGA durchführen. Die Personalabteilung der rheinhessischen Kreisstadt kann mit der neuen Lösung per Knopfdruck ermitteln, welche Personalkosten auf ein Produkt wie zum Beispiel die Jugendarbeit oder das Meldewesen entfallen. Dazu wurde der Produktplan der Stadtverwaltung und die dazu gehörenden Haushaltsstellen in LOGA hinterlegt. Darüber hinaus wird die Personal-Software über eine Schnittstelle mit der Finanzbuchhaltung verbunden. Die Personalkosten werden dann automatisch in die Kosten- und Leistungsrechnung integriert.

<http://www.ingelheim.de>

Stichwörter: Ingelheim, P&I, KRZ Minden/Ravensberg-Lippe, ASP, LOGA, Personal-Software

Quelle: www.kommune21.de